Was sind Heilige? Menschen einer großen Liebe. unbekannt

Ein Ort für meine Traurigkeit

November! Viele nennen ihn den "Totenmonat", denn gleich zu Beginn – an Allerheiligen und Allerseelen – nehmen wir uns Zeit, um an die Menschen zu denken, die uns vorausgegangen sind. Wir besuchen ihre Gräber, zünden Kerzen an, halten inne. Es sind Tage, an denen Erinnerung und Sehnsucht, Trauer und Dankbarkeit ganz nah beieinanderliegen.

Durch ein Kitaprojekt bin ich auf das Bilderbuch* "Ein Ort für meine Traurigkeit" gestoßen. Anschaulich und liebevoll illustriert erzählt es von einem Jungen, der traurig ist – und der lernt, dass seine Traurigkeit einen Platz braucht. Einen Ort, an dem sie einfach da sein darf, ohne weggeschoben oder übertönt zu werden. Wie der Junge lernt, mit seiner Traurigkeit umzugehen und sie Stück für Stück loszulassen, hat mich tief berührt.

Auch Erwachsene kennen solche Gefühle. Besonders, wenn wir an Menschen denken, die nicht mehr bei uns sind, deren Verlust schmerzt und Fragen in uns aufwirft. Sie fehlen oft leise im Alltag, manchmal laut an besonderen Tagen. Für die damit verbundene Traurigkeit suchen wir Orte, an denen sie sein darf.

An Allerheiligen stehen wir vielleicht gerade an solchen Orten. Denn die Gräber und Gedenkstätten unserer Lieben sind mehr als Erinnerungsorte. Sie können auch *Orte für unsere Traurigkeit* sein. Orte, wo wir loslassen dürfen, was schwer ist, und spüren: *Ich darf traurig sein, und ich bin damit nicht allein.*

Und manchmal, ganz leise, mischt sich zwischen die Traurigkeit auch etwas anderes: Dankbarkeit. Für das, was war. Für die Liebe, die bleibt. Für das Licht, das in der Dunkelheit weiterleuchtet.

Ich wünsche mir für die kommenden Novembertage, dass jede und jeder von uns Orte findet – im Herzen oder im Leben –, an denen Traurigkeit und Trost nebeneinander Platz haben dürfen. Und an denen aus der Erinnerung Frieden wachsen kann.

Andreas Barzen, Gemeindereferent



* Anne Booth, David Litchfield, Ein Ort für meine Traurigkeit, ISBN 978-3-522-30597-6





Alle Mitglieder der Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena, die am Wahltag (9. November 2025) das 16. Lebensjahr vollendet haben, sind aufgerufen, einen neuen Pfarrgemeinderat zu wählen. Um möglichst vielen die Teilnahme an der Wahl zu ermöglichen, hat der Wahlausschuss beschlossen, dass persönliche Stimmabgabe vor und nach fünf Gottesdiensten an den ersten beiden Wochenenden im November möglich sind:

- am 1. November von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Marzellinus und Petrus (als Briefwahl)
- am 2. November von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr in der Filialkirche St. Peter und Paul, Urbar (als Briefwahl)
- am 2. November von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Marzellinus und Petrus (als Briefwahl)
- am 8. November von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr in der Filialkirche St. Georg, Niederwerth (Urnenwahl) und
- am 9. November von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr in der Filalkirche Hl. Kreuz, Mallendarer Berg (Urnenwahl).

Wer keinen dieser Termine wahrnehmen kann, hat darüber hinaus die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen. Dies kann bis zum 7. November per E-Mail (wahlausschuss@pfarrei-vallendar.de), telefonisch (0261 963190), schriftlich oder durch persönliche Vorsprache im Pfarrbüro (Beuelsweg 4, 56179 Vallendar) beantragt werden. Beachten Sie bitte die verlängerten Postlaufzeiten und dass der Wahlbrief spätestens am 9. November, 16 Uhr im Briefkasten des Pfarrbüros eingegangen sein muss. Bitte bringen Sie zur Wahl und zur Beantragung der Briefwahl Ihren Personalausweis mit! *DER WAHLAUSSCHUSS*

Morgenlob und faires Frühstück

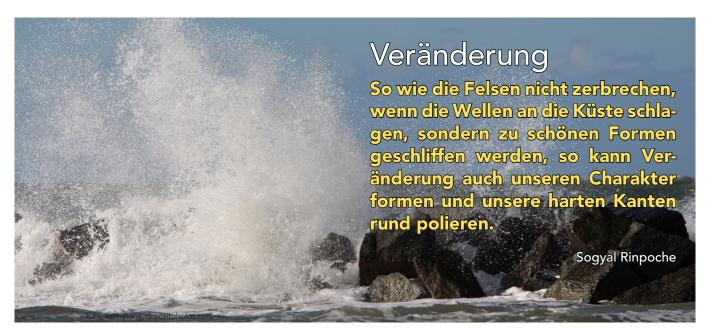


Am 12. November (Beginn: 9.30 Uhr) lädt die kfd Vallendar Mitglieder und interessierte Frauen zu einem Morgenlob im Pfarrheim im Generationenzentrum St. Josef ein. Im Anschluss sind alle zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen. RED



Im Oktober 2025 machten sich 26 Pilgerinnen und Pilger der Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena unter Leitung von Pfarrer Martin Laskewicz auf eine neuntägige Reise durch Burgund, Provence und Lyon, um den Spuren der Pfarrei-Patronin zu folgen. In Metz beeindruckten die Chagall-Fenster der Kathedrale, in Auxerre und Vézelay berührte die Begegnung mit der Reliquie der Heiligen Maria Magdalena und dem Pilgerkreuz der Versöhnung. Über Avignon führte der Weg nach Arles mit seinen römischen Zeugnissen, weiter in die Camargue, wo die Gruppe in Saintes-Maries-de-la-Mer die Vesper an der Grabstätte der Heiligen Sara feierte. In Marseille begeisterte das Zusammenspiel von Glauben und moderner Kunst. In Saint-Maximin-la-Sainte-Baume, am Grab der Heiligen Maria Magdalena, erlebten die Pilger den geistlichen Höhepunkt. "In der Krypta zu stehen, am Grab der Heiligen, deren Namen unsere Pfarrei trägt, war ein Augenblick, der uns alle tief berührt hat. Wir spürten, dass wir in einer langen Kette von Glaubenden stehen, verbunden durch Jahrhunderte hindurch." Der Abschluss in Lyon, mit seiner lebendigen Altstadt und der Basilika Notre-Dame de Fourvière, wurde zur letzten Überraschung. Erfüllt von Dankbarkeit kehrten alle heim, bereichert durch die Erfahrung, auf den Spuren einer Heiligen unterwegs gewesen zu sein. JP, ML







November

Der November ist geprägt von der Leere, vom "Nicht mehr", von der Erinnerung an das Vergangene. Wenn es gelingt, in Dankbarkeit loszulassen, was mir genommen wurde, dann werden die Leere und die Trauer zum offenen Raum, in dem Neues wachsen kann.

Andrea Langenbacher





Wenn das Herz schwer wird, sich alles um uns herum dreht. Wenn die Gedanken wie Blei sind, uns alles über den Kopf wächst. Wenn wir die Schultern hängen lassen, uns die Kraft verlässt. Genau dann sieht ER auf uns. Genau dann hört ER uns zu. Genau dann spricht ER uns an.

Den Tag verankern in der Stille des Morgens mit jedem Atemzug. Den Tag annehmen, dankbar, wie ein Geschenk. Schale sein. Den Tag bejahen, mitgestalten, Neues wagen, auch Verrücktes. Freudig. Und versuchen, die Verbindung zu halten mit der Stille des Morgens.

Bruno Dörig



FRIEDENSGEBET

Es scheint unerlässlich, weiter intensiv für den Frieden in der Welt zu beten. Kriegs und Unruhegebiete werden nicht weniger. Unfriede, Hass, Gewalt und kriegerische Auseinandersetzungen betreffen so viele Menschen auf dieser Erde. Zum Friedengebet lädt die Pfarrei deshalb Interessierte aus allen Pfarreiteilen am 13. November 2025 um 19.00 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul nach Urbar ein.



Café Lebensbaum

Offene Treffen für Trauernde

Nächster Termin: **Mittwoch, 12. November, 15 Uhr** im Pilgerhaus Schönstatt, Hillscheider Str. 5., Vallendar.

Komm in die Kinderkirche



"Mache dich auf und werde Licht" heißt es am Freitag, 21. November, 16.30 bis ca. 17.30 Uhr, bei der Kinderkirche in der Kreuzkirche auf dem Mallendarer Berg. Herzlich willkommen zu Geschichten aus

der Bibel, zum Singen, Beten, Basteln, Spielen und vielem mehr für Familien mit Kindern von 3-7 Jahren. RED



Segen

Wie der Sturmwind Altes und Hinderliches mit sich nimmt, so befreie dich Gottes Segen.

Wie der Regen dürres Land tränkt, so erfrische dich Gottes Segen.

Wie der Novembernebel scharfe Konturen zärtlich erscheinen lässt, so umhülle dich Gottes Segen.

C. Munding

GOTTESDIENSTE & Termine

St. Marzellinus und Petrus, Vallendar

- 01.11., 11.00 Uhr: Allerheiligen Heilige Messe mit anschliessender Gräbersegnung – 10.30 – 13.00 Uhr Möglichkeit zur "Briefwahl vor Ort" zur Pfarrgemeinderatswahl
- **02.11., 18.00 Uhr**: Evensong 17.30 19.30 Uhr Möglichkeit zur "Briefwahl vor Ort" zur Pfarrgemeinderatswahl
- **07.11., 16.00 Uhr**: Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen Bewohner von St. Josef
- **10.11., 17.00 Uhr**: Gedenkfeier für die Opfer der Reichsprogromnacht, jüdisches Mahnmal, Obere Kirchstraße
- 12.11., 09.30 Uhr: kfd Morgenlob, Pfarrheim, Saal
- 15.11., 17.30 Uhr: Firmung mit Weihbischof Brahm
- 16.11., 11.00 Uhr: Familiengottesdienst 1. Jahrgedächtnis für Herrn Berthold Dahlem

ST. PETER UND PAUL. URBAR

- 01.11., 14.00 Uhr: Gräbersegnung (Friedhof)
- **02.11., 11.00 Uhr**: Heilige Messe *10.30 13.00 Uhr* Möglichkeit zur "Briefwahl vor Ort" zur Pfarrgemeinderatswahl
- 05.11., 09.00 Uhr: St. Martin Kita Urbar
- 07.11., 09.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier Herz-Jesu-Freitag
- 13.11., 19.00 Uhr: Friedensgebet
- 15.11., 18.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

St. Georg, Niederwerth

- 01.11., 15.00 Uhr: Gräbersegnung (Friedhof)
- 05.11., 18.00 Uhr: Heilige Messe
- 08.11., 18.00 Uhr: Heilige Messe der freiwilligen Feuerwehr Niederwerth – 17.30 – 19.30 Uhr Möglichkeit der Stimmabgabe zur Pfarrgemeinderatswahl

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

• **09.11., 11.00 Uhr**: Gottesdienst mit anschl. Mittagessen des Fördervereins – **10.30** – **13.00 Uhr Möglichkeit der Stimmabgabe zur Pfarrgemeinderatswahl**

GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- 05.11., 10.00 Uhr: Heilige Messe
- 09.11., 09.00 Uhr: Sonntags-Matinee F\u00f6rderverein St. Josef

RESIDENZ HUMBOLDTHÖHE

06.11., 15.30 Uhr: Heilige Messe13.11., 15.30 Uhr: Heilige Messe

Zum Schmunzeln

In der Schule fragt die Lehrerin: "Was ist flüssiger als Wasser?"

Lisa meldet sich und sagt: "Hausaufgaben – die sind nämlich überflüssig!"

Actual ist ein Info- und Impulsblatt der Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena. Kontaktadresse: Pfarrbüro (Öffnungs- und telefonische Sprechzeiten: Mo. und Fr. 9-11 Uhr und Mittwoch 15-17 Uhr), Beuelsweg 4, 56179 Vallendar, Telefon: 0261 963190, buero@pfarrei-vallendar.de. Gestaltung und verantwortlich für den Inhalt: Claudia und Heinrich Brehm.